



## Spring School 2021

Mit „alternativen Fakten“ gegen „Lügenpresse“  
und „Meinungsdiktatur“. Wie rechte Medien  
gegen Demokratie und Vielfalt hetz(t)en

19. bis 20. April 2021

Die Spring School richtet sich an Studierende, Lehrkräfte und Multiplikator\*innen. Sie findet online über die Plattform „Zoom“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Rechtsextremisten nutzen digitale Netzwerke, um gegen demokratische Politiker\*innen, kritische Journalist\*innen und gesellschaftliche Vielfalt zu hetzen. Im Internet verbreiten sich Hassbotschaften und Gewaltaufrufe rasend schnell. Rechte Nutzer\*innen werden in ihren radikalen Ansichten bestärkt, weil die Algorithmen der Betreiberplattformen digitaler Medien darauf ausgerichtet sind, Usern nur solche Meldungen anzuzeigen, die ihre Überzeugungen bestätigen. Rechtsterroristen wie die Attentäter von Utøya, Christchurch und Halle nutzten das Internet, um ihre Verbrechen anzukündigen und sich von ihren Gesinnungsgenossen für die Gewalttaten feiern zu lassen.

Doch die mediale Verbreitung rechter Hetze ist nicht allein ein Phänomen unserer digitalisierten Gegenwart. In der Weimarer Republik war es insbesondere die Münchner Zeitungs- und Verlagslandschaft, die antisemitische und rassistische Propaganda verbreitete und den Nationalsozialisten im Kampf um die mediale Deutungshoheit den Boden bereitete.

Die Spring School betrachtet im Rahmen von Vorträgen und Workshops zunächst die Verbreitung nationalsozialistischer Hasspropaganda und heutiger rechter

NS-Dokumentationszentrum München

Dr. Dirk Riedel

Max-Mannheimer-Platz 1

80333 München

[nsdoku.de](http://nsdoku.de)

@nsdoku #nsdoku

**Anmeldung**

Martin Zehetmayr

Telefon +49 89 233-67007

[vermittlung.nsdoku@muenchen.de](mailto:vermittlung.nsdoku@muenchen.de)



Hetze. Danach geht es um die Frage, wie sich demokratische Organe gegen die NS-Propaganda wehrten und welche Strategien und Methoden sich heute eignen, rechten Hassbotschaften entgegenzuwirken.

22.03.2021  
Seite 2 / 3

## Programm

### Montag, 19.04.2021 | Thema I: Vorurteil, Hetze, Lügen

13.30-14.00 | Begrüßung

Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München)

14.00-14.15 | Einführung

Wie rechte Medien gegen Demokratie und Vielfalt hetz(t)en

Dirk Riedel (NS-Dokumentationszentrum München)

14.15-14.35 | Impulsvortrag

„Der Stürmer und seine Leser“

Melanie Wager (Dokumentationszentrum Nürnberg)

14.35-14.55 | Impulsvortrag

Das rechtsalternative Internet zwischen Meinungsmanipulation und Rechtsterrorismus

Simone Rafael (Belltower News, Amadeu Antonio Stiftung, Berlin)

15.00-16.45 | Workshop

Rechte Medien: Gestern und Heute

Melanie Wager und Simone Rafael

17.00-18.00 | Vortrag

„Der große Austausch“: Die Agitation der Identitären gegen Migration

Julian Bruns (Universität Wien)

19.00 | Gespräch

Hate Speech: Wie Rechtsradikale das Netz für ihre Zwecke instrumentalisieren  
Karolin Schwarz (Journalistin und Autorin, Berlin) und Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München)

**Dienstag, 20.04.2021 | Thema II: Gegenwehr**

13.30-13.45 | Begrüßung

13.45-14.30 | Vortrag

Sozialdemokratische Presse im Kampf gegen Rechts  
Olaf Guercke (Archiv der sozialen Arbeit - Friedrich Ebert Stiftung Bonn)

14.45-16.00 | Impulsvortrag und Erfahrungsaustausch

„Was hat das mit mir zu tun?“ Auseinandersetzung mit rechter Propaganda in der  
Vermittlungsarbeit  
Thomas Rink und Dirk Riedel (NS-Dokumentationszentrum München)

16.00-18.00 | Workshop

Argumentationstraining gegen rechte Hetze im Internet  
Larissa Bothe und Theresa Ostertag (Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.  
Berlin)

18.00-18.15 | Abschlussdiskussion

19.00 | Gespräch

Geimpft gegen Lügen im Netz: Wie Jugendliche lernen, Fake News zu  
durchschauen und zu bekämpfen  
Karoline Kuhla-Freitag (Redaktion Zeit Online, Berlin) und Ann-Kathrin Eckardt  
(Süddeutsche Zeitung, München)